

Besitztum:

Die Ges. besitzt Geschäfts- und Wohnhäuser in Köln, Oppenheimstr. 11, Kaiser-Friedrich-Ufer 105 und Große Neugasse 2/4, in Berlin, Ballenstedter Straße 14, in Beuel, Wilhelmstr. 122, in Bonn, Venusbergweg 39 und Poppelsdorfer Allee 82, in Dortmund, Schlageterstr. 3, in Düsseldorf, Antoniusstr. 4, in Duisburg, Neue Marktstr. 11, in Saarbrücken, Rosenstraße 13.

Vertretungen: Gen.-Agenturen in sämtl. größeren Städten Deutschlands.

Sonstige Mitteilungen:

Verbände: Die Ges. gehört folgenden Verbänden an: Reichsverband der Privatversicherung, Berlin; Arbeitgeberverband Deutscher Versicherungsunternehmen E. V., Berlin; Arbeitsgemeinschaft privater Feuerversicherungsgesellschaften in Deutschland, Berlin; Deutscher Transportversicherungs-Verband E. V., Berlin; Deutscher Wasser-Versicherungs-Verband, Frankf. a. M.; „Hansa“ Industrie-Tarif-Vereinigung, Hamburg; „Hansa“ Speicher-Tarif-Vereinigung, Hamburg; Einbruch-Diebstahl Versicherungs-Verband, Erfurt; Verband der in Deutschland arbeitenden Unfall- u. Haftpflicht-Versicherungsgesellschaften, Berlin; Verband der Kraftfahrzeug-Versicherer, Berlin; Verband Deutscher Privat-Feuerversicherungs-Gesellschaften, Berlin; Kölnischer Privatversicherungs-Verband, Köln; Verband Kölner Großfirmen, Köln; Hansabund für Gewerbe, Handel u. Industrie, Berlin; Reichsverband der Deutschen Industrie, Berlin; Verband Sächsischer Industrieller, Dresden; Verband Südwestdeutscher Industrieller, Mannheim; Verein der Industriellen des Regierungsbezirk Köln, Köln; Verein zur Wahrung der wirtschaftlichen Interessen in Rheinland u. Westfalen, Düsseldorf; Deutsche Gruppe der Internationalen Handelskammer, Berlin; Niederländische Handelskammer für Deutschland, Frankfurt a. M.

Satzungen: Geschäftsjahr: Kalenderj. — G.-V. bis 30. Juni (1933 am 25./4.); je 10 RM Nennbetrag einer St.-A. = 1 St.; je nom. 10 RM einer Vorz.-A. = 50 St. u. in 3 best. Fällen = 600 St. Niemand darf mehr als 90 000 RM Aktien besitzen. — Vom Reingewinn 5 % dem Kap.-R.-F. (Gr. 10 %), ev. 5 % der Spez.-Res., etwaige Nachzahl. auf Vorz.-A., 6 % Div. an Vorz.-A., 4 % Div. an St.-A., 15 % Tant. an A.-R., jedoch mindest. 20 000 RM, vertragsmäß. Tant. an Vorstand u. Beamte. Am weiteren Reingewinn nehmen die Vorz.-A. in der Weise teil, daß eine Vorz.-A. unter Einrechnung ihrer Vorz.-Div. $\frac{1}{2}$ des auf eine St.-A. im Nennbetrage von 100 RM zur Verteilung gelangenden Gewinns erhält.

Zahlstellen: Köln: Ges.-Kasse, A. Levy, Sal. Oppenheim jr. & Cie., Deutsche Bank u. Disconto-Ges., Dresdner Bank, J. H. Stein; Berlin, Aachen u. Frankf. a. M.: Deutsche Bank u. Disconto-Ges.; Aachen: Commerz- u. Privat-Bank, Dresdner Bank; Berlin: Delbrück Schickler & Co.

Interessengemeinschaften:

Seit 1920: Aachener und Münchener Feuerversicherungs-Ges. in Aachen. — Seit Nov. 1930: „National“ Allgemeine Versicherungen A. G. in Stettin. Bei den Interessengemeinschaftsverträgen ist ein gegenseitiger Aktienaustausch derart erfolgt, daß bei einer etwaigen Kündigung des Vertrages die Austausch-Aktien gegenseitig zurückgegeben werden.

Beteiligungen:

Aachener und Münchener Feuer-Versicherungs-Gesellschaft, Aachen. Gegründet: 24./6. 1825. A.-K.: 20 000 000 RM mit 30 % Einzahlung.

Versicherungs- und Transport-Akt.-Ges. Daugava, Riga. Gegründet: 1921. A.-K.: 1 200 000 Lat.

Kölnische Hagel-Versicherungen-Gesellschaft, Köln. Gegründet: 7./11. 1853. A.-K.: 1 800 000 RM mit $33\frac{1}{3}$ % Einzahlung; Beteiligung 1 030 000 RM.

Kölnische Rückversicherungen-Gesellschaft, Köln. Gegründet: 8./4. 1846. A.-K.: 8 000 000 RM mit 25 % Einzahlung.

Nordstern Allgemeine Versicherungs-Aktiengesellschaft, Berlin-Schöneberg. Gegründet: 5./5. 1866. A.-K.: 6 000 000 RM, vollgezahlt.

Schlesische Feuerversicherungs-Gesellschaft, Breslau. Gegründet: 10./6. 1848. A.-K.: 5 000 000 RM, davon 1 200 000 RM vollgezahlt u. 3 800 000 RM mit 25 % Einzahlung.

Rückversicherungs-Actien-Gesellschaft Colonia, Köln. Gegründet: 6./12. 1879. A.-K.: 1 000 000 RM mit 25 % Einzahlung. Beteiligung 917 600 RM.

„Unitas“ Rückversicherungs-Aktiengesellschaft, Berlin-Schöneberg. Gegründet: 25./11. 1920. A.-K.: 1 000 000 RM mit 25 % Einzahlung.

Statistische Angaben:

Aktienkapital: 8 000 000 RM in 79 940 Nam.-A. zu 100 RM u. 300 Nam.-Vorz.-A. zu 20 RM, worauf 25 % bar eingezahlt. Die Vorz.-A. erhalten 6 % kum. Vorz.-Div. (weit. Beteilig. am Reingew. s. unter Gewinnverteil.), haben in bestimmten Fällen 600 fach. St.-R., in allen übrigen Fällen 50 St. Bei Auflös. der Ges. erhalten die Vorz.-A., ehe eine Rückzahl. auf die St.-A. erfolgt, 100 % der auf sie geleisteten Einzahlungen zuzügl. etwa rückständ. Gewinnanteilebeträge. Die Übertragung der Aktien ist von dem A.-R. zu genehmigen. Stirbt ein Aktionär, so haben die Erben binnen 6 Mon. einen neuen, dem A.-R. genehmten Erwerber der Aktien zu bezeichnen.

Vorkriegskapital: 9 000 000 M mit 20 % Einzahlung.

Urspr. 9 000 000 M mit 20 % Einzahl.; dann von 1919 bis 1923 erhöht auf 80 000 000 M. — Lt. G.-V. v. 14./11. 1924 Kap.-Umstell. von 77 000 000 M St.-A. auf 7 700 000 Reichsmark (10:1) u. von 3 000 000 M Vorz.-A. auf 600 000 RM, letztere durch Herabsetz. des Nennbetrags von 1000 M auf 20 RM u. durch Zuschlagung im Verh. von 10:1, so daß sich 300 Vorz.-A. zu 20 RM mit 25 % Einzahl. ergaben u. Erhöhd. des St.-A.-K. um 294 000 RM, so daß das A.-K. jetzt 8 000 000 RM beträgt. Die G.-V. v. 5./4. 1929 beschloß, die 9000 auf den Namen lautenden St.-Akt. über 240 RM in neue auf den Namen lautende St.-Akt. über 100 RM umzutauschen. Der Umtausch hatte bis zum 15./10. 1929 einschließl. zu erfolgen, andernfalls Kraftloserklärung.

Großaktionäre: Aachener u. Münchener Feuer-versich.-Ges. in Aachen und Rückversicherungs-A.G. Colonia in Köln.

Kurs der Aktien in Berlin zu 100 RM mit 25 % Einzahlung:

	1927	1928	1929	1930	1931*	1932
Höchster	94	112	109	95	92	115 RM
Niedrigster	60	73	76	78	84.50	65 RM
Letzter	80	105	80	90	89.50	115 RM

Kurs in Köln ult. 1927—1932: 73, 101, 80, 90, 90.50*, 115 RM.

Kursnotiz in Reichsmark für die Aktie zu 100 RM mit 25 % Einzahl. Usance: Lieferbar nur Nr. 1 A bis 5625 A, 13 626—24 875, 64 341—85 940.

Dividenden:	1927	1928	1929	1930	1931	1932
	18	20	20	20	20	20 %

Dividende 1932 zahlbar gegen Div.-Schein Nr. 10.

Aufwertung der in Markwährung abgeschlossen Unfall- u. Haftpflichtversicherungen: Der Teilungsplan findet Anwendung auf die sämtlichen nach § 59 Abs. 1 AWG. aufwertbaren Versicherungsansprüche, die aus Unfall- u. Haftpflichtversicherungsverträgen hergeleitet werden können, welche von der „Colonia“ Kölnische Feuer- u. Kölnische Unfall-Versicherungs-A.-G. oder deren Rechtsvorgängerin, der Kölnischen Unfall-Versicherungs-A.-G., in Markwährung abgeschlossen sind. — **Aufwertungsquote:** Gemäß Artikel 114 DVO. vom 29./11. 1925 u. zufolge der durch Senatsentscheid des Aufsichtsamts für Privatversicherung v. 12./10. 1927 erfolgten Genehmigung beträgt die Aufwertungsquote 20 %. Eine nachträgl. Aenderung der Aufwertungsquote ist unzulässig. — **Wortlaut des Teilungsplans:** Jeder ansprucherhebende Versicherungsnehmer oder jeder Versicherte ist berechtigt, ein Exemplar des im Reichsanzeiger Nr. 18 v. 21./1. 1928 veröffentlichten Teilungsplans zu verlangen. — **Anmeldung:** Die Anmeldung des Aufwertungsanspruchs hat unter Angabe der Versicherungsart u. Policennummer, evtl. des in Frage kommenden Schadenfalles, gegenüber der Direktion der „Colonia“ Kölnische Feuer- u. Kölnische Unfall-Versicherungs-A.-G. in Köln zu erfolgen. Die Ges. kann Glaubhaftmachung u. Aktivlegitimation des An-